

Schriftliche Praxisarbeit

Ausgangslage

Prüfungsteil 1: schriftliche Praxisarbeit

Anmeldeschluss: 26. Januar 2024

Grobkonzept /Bekanntgabe Coach:

Für die Anmeldung zur Berufsprüfung sind 2 Grobkonzepte zur schriftlichen Praxisarbeit (Prüfungsteil 1) einzureichen und der Coach bekanntzugeben.

Ziel

Sie wissen, was eine schriftliche Praxisarbeit ist bzw. was im Rahmen einer schriftliche Praxisarbeit von Ihnen erwartet wird.

Sie wissen, was von Ihnen im Rahmen der Eingabe des Grobkonzepts erwartet wird.

Sie kennen die Anforderungen an einen Coach.

Programm

Gegenstand der schriftlichen Praxisarbeit

Grobkonzept

Wahl Coach

Was ist eine schriftliche Praxisarbeit?

Allgemein: Die Anwendung von bestehendem Wissen in praktischen Situationen.

In Ihrem Fall: Eine systematische Analyse eines Prozesses in Ihrem Arbeitsbereich (Es wird noch keine Lösung verlangt!).

Ausnahmen: ...

Gegenstand der schriftlichen Praxisarbeit

- **Prozess oder Subprozess aus Ihrem eigenen Arbeitsgebiet resp. dem eigenen Betrieb.**
- **Leistet einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung des Betriebes.**
- **Es bestehen gewisse Probleme bzw. Herausforderungen in Bezug auf diesen Prozess im Betrieb.**
- **Der Prozess weist eine gewisse Komplexität auf (Arbeitsteilung Mensch/Maschine, technische und technologische Unterstützung etc.).**
- **Prozess bzw. Informationen zum Prozess sind Ihnen zugänglich.**

Grobkonzept (GK)

- **Beschreibung des Auftrags**
- **Ausgangslage**
- **Randbedingungen**
- **Selbst auszuführende Arbeiten**
- **Hilfsmittel / Infrastruktur**
- **Erwartetes Resultat**
- **Meilensteine**

Grobkonzept: Beschreibung Auftrag

Die Beschreibung des Auftrags zeigt auf, was Sie von sich selber oder Ihr Arbeitgeber von Ihnen erwartet. Es wäre grundsätzlich das, was in einem Vertrag zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer formuliert ist.

Der Herstellungsprozess des Sandwichbrötchens „Topdown“ soll energieeffizienter werden und damit die Produktionskosten senken sowie zum schonenden Umgang mit Ressourcen nach ISO 14001 beitragen.

Grobkonzept: Ausgangslage

Die Ausgangslage zeigt einerseits auf, was zum Auftrag geführt hat bzw. was es notwendig macht, ihn auszuführen. Andererseits zeigt sie aber auch auf, welche Situation in Bezug auf diesen Auftrag oder das zu verbessernde Objekt vor der Veränderung vorliegt.

Der Herstellungsprozess des Sandwichbrötchens „Topdown“ wurde in den letzten Jahren stark in Hinblick auf die Verbesserung der Qualität (z.B. Knusprigkeit, Haltbarkeit) optimiert. Dies hat wesentlich zum Markterfolg der Sandwichbrötchens unserer Firma beigetragen. Dabei verlor man aber die Energieeffizienz etwas aus den Augen. Da damit auch die Rendite sank, hat der Produktionsleiter angeordnet, die Energieeffizienz des Herstellungsprozesses zu verbessern. Der Produktionsleiter hat dies als eine wichtige Massnahme definiert, die ihm im Rahmen der „Verbesserung der Energieeffizienz“ von der Geschäftsleitung aufgetragen wurde.

Grobkonzept: Randbedingungen

Randbedingungen sind Umstände, die gegeben sind, kaum verändert werden können und wenn, nur mit grossem Aufwand. Sie müssen bei der Bearbeitung eines Auftrags zwingend beachtet werden. Es kann sich um produktspezifische, organisatorische, rechtliche, ökonomische etc. Bedingungen handeln.

Die Qualität des Sandwichbrötchens „Topdown“ und die damit verbundene Marktakzeptanz darf nicht beeinträchtigt werden (produktspezifisch).

Der Grundaufbau des Prozesses muss beibehalten werden (verfahrenstechnisch, organisatorisch).

Die optimale Nutzung der bestehenden Geräte steht im Vordergrund. Neuinvestitionen sind nur dann erlaubt, wenn die Energieeinsparung die Investitionskosten innerhalb von drei Jahren deckt (technologisch, ökonomisch).

GK: Selbst auszuführende Arbeiten

Hier soll aufgezeigt werden, was Sie aufgrund der Stellung in der Organisation und dem, was Ihnen der Auftraggeber zugesteht, selber ausführen können. Beachten Sie dabei, dass es sich um eine Leistung handelt, die eine Arbeit, wie sie im Rahmen der schriftlichen Praxisarbeit gefordert ist, erlaubt.

Mein Auftrag als Anlageführer der Produktionslinie „Topdown“ ist, den Energieverbrauch des Prozesses zu analysieren und jene Bereiche zu identifizieren, bei denen Verbesserungspotenzial hinsichtlich Energieeffizienz besteht. Daraus sollen dann in Zusammenarbeit mit meinem Vorgesetzten und dem Coach, die zu realisierenden Verbesserungspotenziale bestimmt werden.

GK: Hilfsmittel/Infrastruktur

Hier soll aufgezeigt werden, was Ihnen für die Ausführung des Auftrags zur Verfügung steht. Bei den Hilfsmitteln kann es sich um personelle Unterstützung, Geräte etc. handeln. Daraus soll abgeleitet werden können, dass Sie die Arbeiten gemäss Auftrag ausführen können.

Für die Arbeit steht mir ein Techniker für die Erhebungen zur Verfügung. Er hat die notwendigen Geräte, damit die Messungen des Energieverbrauchs durchgeführt werden können. Um Einflüsse auf das Produkt zu klären, steht die Produktingenieurin für Fragen zur Verfügung.

Die Messungen können im Produktivbetrieb erfolgen, dürfen diesen aber nicht stören resp. beeinträchtigen. Für die Auswertungen der Messungen steht mir Excel zur Verfügung. Ich habe eine Kollegin, die mich bei der Auswertung der Messdaten unterstützen kann.

Grobkonzept: Erwartetes Ergebnis

Hier soll aufgezeigt werden, was mit dieser Arbeit am Schluss erreicht werden soll. Diese Umschreibung muss das Ergebnis möglichst exakt definieren und mit dem Auftrag sowie dem selbst auszuführenden Teil übereinstimmen.

Die wesentlichen Verbesserungspotenziale im Bereich der Energieeffizienz des Produktionsprozesses „Topdown“ sind identifiziert. Es ist abgeklärt, dass diese unter Berücksichtigung der Randbedingungen realisiert werden können.

Grobkonzept: Meilensteine

Die Meilensteine zeigen die groben Schritte auf, welche für das Erreichen des Ergebnisses durchlaufen werden sollen. Es muss darauf geachtet werden, dass diese einem konsistenten und nachvollziehbaren Lösungsweg entsprechen. Als Vorgabe dienen die Leistungen, welche die schriftliche Praxisarbeit verlangt:

- **Prozess/Behandlung/Verfahren etc. aufnehmen, die Ausgangslage für das Problem oder die Situation sind und diese beschreiben.**
- **Erhebungen durchführen, Daten oder Informationen sammeln etc., die für die Problemanalyse von Relevanz sind.**
- **Mittels einer Analyse die Stärken und Verbesserungsbereiche in Bezug auf die Problemstellung resp. Situation identifizieren.**
- **Eine Ursachenanalyse in Bezug auf die Stärken und Verbesserungsbereiche vornehmen**
- **Die erfolgsversprechenden Verbesserungsbereiche bestimmen.**

Grobkonzept: Meilensteine (Beispiel)

Allgemein	Spezifisch
Prozess/Behandlung/Verfahren als Ausgangslage für das Problem oder die Situation, aufnehmen und beschreiben	Herstellungsprozess «Topdown» mittels Prozessdefinitionen und technischen Geräteunterlagen aufnehmen/ beschreiben.
Erhebungen durchführen, Daten oder Informationen sammeln etc., die für die Problemanalyse von Relevanz sind.	Messungen zum Energieverbrauch im Produktivbetrieb mit Hilfe des Technikers festlegen, ausführen und auswerten.
Mittels einer Analyse Stärken und Verbesserungsbereiche in Bezug auf Problemstellung resp. Situation identifizieren	Profil des Energieverbrauchs im Herstellungsprozess Topdown aufgrund der Ergebnisse der Messungen erstellen.
Eine Ursachenanalyse in Bezug auf die Stärken und Verbesserungsbereich vornehmen	Ursachenanalyse in Bezug auf Energieverbrauch vornehmen (z.B. technologische Notwendigkeit, Energieverluste)
Die erfolgsversprechenden Verbesserungsbereiche bestimmen.	Erfolgsversprechende Verbesserungsbereiche bezüglich Energieverbrauch, die Qualität nicht tangieren, bestimmen.

Wahl Coach (Betreuer/in Betrieb)

- **Jemand zu dem Sie Vertrauen haben.**
- **Jemand, den Sie sowohl fachlich als auch in Bezug auf seine Arbeitsweise als kompetent einstufen.**
- **Jemand, der die notwendige Zeit für Sie aufbringen kann und wird.**

Dokumente

- Prüfungsordnung
- Wegleitung zur Prüfungsordnung
- Leitfaden Aufgaben Coach
- Bewertungskriterien schriftliche Praxisarbeit